

]

L03098 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 12. [1901]

Frankfurt, 29. Dezember.

Mein lieber Freund,

Zu Deinem Eintreffen in Berlin wüßte ich Dir alles gute Glück.

Bitte, schreib' mir gleich (Adresse: HOTEL CENTRAL, BETHMANNSTRASSE), wie es auf  
5 den Proben geht.

Ich werde Samstag früh von hier wegfahren, um zu Deiner PREMIÈRE in BERLIN  
zu sein.

Bitte, forge dafür, daß ich in meiner Wohnung ein Billet vorfinde.

Meine Mutter (die Dich grüßen läßt) ist auch in Frankfurt.

10 Es thut mir unendlich leid, daß Deine ~~An~~ Anwesenheit in Berlin gerade in die  
Zeit meiner Abwesenheit fällt.

Viele treue Grüße! Dein

Paul Goldmn

✍ Versand durch Paul Goldmann am 29. 12. [1901] in Frankfurt am Main  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 12. 1901 – 31. 12. 1901?] in Berlin

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 530 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901.« vermerkt

3 *Eintreffen in Berlin*] Schnitzler war seit dem Vortag, dem 28. 12. 1901, in Berlin und  
blieb bis zum 6. 1. 1902.

5 *Proben*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 28. 12. 1901, 3. 1. 1902 und XXXX Auszeichnungsfehler:  
Dokument L03099 nicht gefunden.

6 *Samstag ... Berlin*] Am Samstag, dem 4. 1. 1902 fand am Deutschen Theater Berlin die  
Uraufführung der vier Einakter *Lebendige Stunden* statt.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 12. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03098.html> (Stand 14. Februar 2026)